

Das Script entfernt nach Prüfung der Admin-Rechte alle unerwünschten Updates, versteckt die gefundenen unerwünschten Updates, blockt die Tracking- und Werbeserver von Microsoft über die hosts-Datei und sperrt über die Registry die Option zukünftig Angebote zum Betriebssystemupgrade zu erhalten. Wichtig zu wissen: es werden KEINE wichtigen/kritischen Updates deinstalliert. Die hier gelisteten Updates sind von Microsoft nicht als wichtig/kritisch markiert und größtenteils sogar als 'optional' markiert. Es werden übrigens (zur Sicherheit) auch Updates entfernt welche Microsoft ersetzt oder zurückgezogen hat.

Außerdem ist anzumerken, dass Benutzerangaben zugunsten einer stillen (silent) Ausführung entfernt wurden. Es beinhaltet also nur von mir benötigte Optionen um mir mein tägliches Arbeitsleben zu erleichtern. Wer Lust und Laune hat, kann es gerne erweitern und/oder verbessern. Es ist unter Garantie nicht perfekt und bestimmt lassen sich viele Dinge verbessern.

Da es hier nur um Tracking und Zwangsupgrade geht, habe ich alle meine weiteren Scripte entfernt (z.B. Desktop-, Explorer-, Mediaplayer-, LogOn-, Energieanpassungen uvm. für alle bereits vorhandenen Benutzerkonten inkl. des Default-Benutzers).

Ich habe das Projekt 'Tracking und Zwangsupgrade' zwei bestehende Scripte genutzt und mit weiteren Kleinigkeiten kombiniert.

a) Das Script zum Deinstallieren und Verstecken der Updates stammt aus den Federn von agawthrop and cookieboyeli (<http://www.overclock.net/t/1572731/>).

b) Das BatchGotAdmin-Script zur Prüfung der Admin-Rechte stammt von Evan/EneergeE (<https://sites.google.com/site/eneerge/scripts/batchgotadmin>).

Gestartet wird alles durch !start.cmd und ist wie folgt aufgebaut:

1. Prüfung nach Admin-Rechte.
2. Prüfung des installierten Systems und falls benötigt, der Architektur.
3. Suche nach entsprechenden Updates (anhand der jeweiligen Updateliste) zum Deinstallieren.
Die Listen können problemlos erweitert werden (selbsterklärend).
4. Verstecken der zuvor gefundenen und deinstallierten Updates.
5. Aufruf der zu blockierenden Adressen über die hosts-Datei. Es gibt noch einige mehr, wie z.B. blockist für McAfee, um die Installation des McAfee- Scanner bei einer evt. Installation des FlashPlayers zu verhindern. Bei Bedarf kann ich diese Liste auch veröffentlichen.
Es wird geprüft ob die Einträge bereits existieren und falls nicht, dann werden sie neu angelegt.
Falls eine der hosts-Listen nicht erwünscht ist, die entsprechende hostblock-Datei löschen.
Die hosts-Datei lässt sich außerdem wieder über restore-hosts.cmd restaurieren.
 hostblock-ads-askcom.cmd = Ask.com Werbeserver blockieren (blockiert auch die Toolbar)
 hostblock-ads-skype.cmd = Skype Tracking- u. Werbeserver blockieren
 hostblock-wintracking.cmd = Windows Werbe- u. Trackingserver blockieren
6. Aufruf der Registry-Scripte
 disable-sqm.reg = deaktiviert 'Program zur Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit'
 disable-recommended.reg = deaktiviert 'Empfohlene Updates'
 disable-win10offer.reg = deaktiviert Windows (10)-Upgrade Angebote
7. Nach Tracking-Dienste suchen und deaktivieren/deinstallieren.